

PHBern, Fabrikstrasse 2, CH-3012 Bern

An die Medienschaffenden

Rektorat
Fabrikstrasse 2
CH-3012 Bern
T +41 31 309 20 11
rektorat@phbern.ch
www.phbern.ch

Michael Gerber
Kommunikationsbeauftragter
T +41 31 309 20 50
michael.gerber@phbern.ch

Bern, 03.08.2020

Medienmitteilung

Immer mehr Interesse am Bilingualen Studiengang

Der auf das Studienjahr 2018/2019 hin von den beiden Pädagogischen Hochschulen HEP-BE-JUNE und PHBern gemeinsam eröffnete Bilinguale Studiengang stösst auf immer grösseres Interesse. Im Herbstsemester 2020 werden 30 Studierende das Studium neu aufnehmen, davon 19 aus dem Einzugsgebiet der PHBern. Die Zahl der deutschsprachigen Studierenden hat sich gegenüber den Vorjahren damit mehr als verdreifacht.

Seit dem Herbstsemester 2018 bieten die beiden Pädagogischen Hochschulen HEP-BEJUNE und PHBern einen gemeinsamen Studiengang für die Vorschulstufe und Primarstufe an, der den Studierenden nicht nur einen zweisprachigen Abschluss, sondern auch einen vertieften Einblick in die Kultur der jeweils anderen Sprachregion bietet. Die Studierendenzahlen sind in diesen drei Jahren von 18 auf 19 und in diesem Jahr schliesslich auf 30 immatrikulierte Studentinnen und Studenten gestiegen. Die Zahl der via PHBern angemeldeten Studierenden stieg in diesem Jahr auf 19 – in den Vorjahren waren es jeweils 6.

Die Studierenden setzen sich gemäss Sprache der Maturität folgendermassen zusammen:

- Auf Französisch erworbene eidgenössisch anerkannte Maturität: 12 Personen
- Auf Deutsch erworbene eidgenössisch anerkannte Maturität: 14 Personen
- Auf Italienisch erworbene eidgenössisch anerkannte Maturität: 1 Person
- Zweisprachige Maturität (Deutsch–Französisch): 3 Personen

Grund für den starken Anstieg unter den deutschsprachigen Studierenden dürfte die steigende Bekanntheit dieses in der Schweiz einmaligen Angebots sowie das weiterhin starke Interesse an zweisprachigen Ausbildungen sein. Zudem dürfte eine Informationskampagne mit Studierenden des Bilingualen Studiengangs sowie mit der Bildungs- und Kulturdirektorin des Kantons Bern Christine Häsler im Winter und Frühling 2020 eine Wirkung entfaltet haben (vgl. Links unten).

Die Verantwortlichen der beiden beteiligten Pädagogischen Hochschulen für den Bilingualen Studiengang freuen sich auf den Start des Herbstsemesters 2020 und heissen die neuen Studentinnen und Studenten bereits jetzt herzlich willkommen.

Links:

Werbespots mit zwei Studierenden und der Bildungs- und Kulturdirektorin des Kantons Bern Christine Häsler:

- <https://youtu.be/a0Nx8GIuhqA> (Studierende)
- <https://youtu.be/r35B5fOYB0c> (Christine Häsler)

Weitere Informationen: www.phbern.ch und www.hep-bejune.ch

Kontakt:

Für ergänzende Informationen und Interviews mit den Verantwortlichen kontaktieren Sie bitte: Michael Gerber, Kommunikationsbeauftragter, T 031 309 20 50, michael.gerber@phbern.ch

Hintergrundinformationen zum Bilingualen Studiengang

Der Bilinguale Studiengang für die Vorschulstufe und Primarstufe dauert drei Jahre. Dies ist gleich lang wie die jeweils einsprachige Variante an den beiden Hochschulen. Die Studierenden verbringen je drei Semester an der Haute Ecole Pédagogique der Kantone Bern, Jura und Neuenburg (HEP-BEJUNE) und an der PHBern.

In der dreijährigen Ausbildung, die auf dem Prinzip der reziproken Immersion beruht, werden 180 ECTS-Punkte erworben. Der intensive Austausch unter den Studierenden, die sowohl aus der Deutschschweiz wie auch aus der Romandie stammen oder zweisprachig aufgewachsen sind, ermöglicht das Vertiefen der Sprachkenntnisse, ebenso wie den Erwerb von interkulturellen Kompetenzen. Der Studiengang stärkt die Mobilität unter den Sprachregionen und ermöglicht Praktika an deutschsprachigen, französischsprachigen und zweisprachigen Schulen. Die Studierenden werden am Ende ihrer Ausbildung nach beiden Lehrplänen unterrichten können; sie kennen also sowohl den Plan d'études romand (PER) wie auch den Lehrplan 21. Die ersten beiden Semester finden an der HEP-BEJUNE in Delémont statt, das 3., 4. und 5. Semester an der PHBern. Für das sechste und letzte Semester wird wiederum in die Hauptstadt des Kantons Jura gewechselt.

Wer den Bachelor of Arts in Pre-Primary and Primary Education mit dem Zusatz „zweisprachig (Deutsch/Französisch)“ erwirbt, wird sehr vielfältige Tätigkeitsmöglichkeiten im Lehrberuf haben, insbesondere an der Filière Bilingue (FiBi) in Biel, an den PRIMA-Schulen im Kanton Neuenburg oder an den bilingualen Klassen in der Stadt Bern.

Der offizielle Titel des Studiengangs lautet: „Cursus bilingue/Bilingualer Studiengang“. Die Studierenden profitieren von der privilegierten Lage der beiden Pädagogischen Hochschulen in Bern und Delémont und vom Zugang zu zwei wichtigen nationalen Sprachen. In der Geschichte der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerausbildung ist es das erste Mal, dass zwei Pädagogische Hochschulen – eine deutschsprachige und eine französischsprachige – gemeinsam einen zweisprachigen Ausbildungsgang auf der Vorschulstufe und Primarstufe anbieten.

Kurzporträt PHBern

Die PHBern verleiht pro Jahr rund 750 Lehrdiplome und ist damit eine der grossen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Ebenso bedeutend ist ihr Engagement in der Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitende sowie in den Bereichen Medienbildung und berufsfeldbezogene Forschung, Entwicklung und Evaluation.